

Kita – ABC Kita Soyen

Abholzeiten: die Kinder in der Krippe können ab 12.00 Uhr, die Kinder im Kindergarten ab 12.30 Uhr, je nach Buchungszeit abgeholt werden. In der Kernzeit zwischen 8.30 Uhr und 12.30 ist die Eingangstür verschlossen. Wer das Kind abholen darf, wird in der

Abholberechtigung festgeschrieben. Die

Aufsichtspflicht beginnt, wenn das Kind dem Kita – Personal übergeben wurde und endet, wenn die abholberechtigte Person das Kind in Empfang genommen hat.

Allergie: Allergien und Unverträglichkeiten müssen, sobald bekannt, dem Kita – Personal mitgeteilt werden.

Anmeldung: die Anmeldung für das neue Kita – Jahr ist nach telefonischer Vereinbarung jederzeit möglich, Anmeldeschluss ist spätestens Ende März.

Beiträge: sind nach Buchungszeiten gestaffelt und werden monatlich per Lastschriftverfahren eingezogen. Für Kinder ab 3 Jahren gewährt der Staat einen Zuschuss von 100 €. Für Geschwister ist der Beitrag ermäßigt. Beim Jugendamt kann ein Antrag auf Kostenübernahme gestellt werden.

Brotzeit: die Kinder machen vormittags Brotzeit. Diese sollte abwechslungsreich und gesund (keine zuckerhaltigen Speisen, keine Süßigkeiten) sein und möglichst nachhaltig verpackt (wenig Müll) werden. Getränke (Wasser, Saft, Tee) gibt es in der Kita.

Christliche Werte: werden im Umgang miteinander und mit der Umwelt vermittelt.

Danke: an alle, die uns immer wieder vielseitig unterstützen und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Datenschutz: alle Daten werden vertraulich behandelt und nicht ohne Einverständnis weitergegeben.

Eingewöhnung: die Eingewöhnungszeit gelingt den Kindern schneller mit der Sicherheit, eine vertraute Person um sich zu haben. Wir gestalten in Absprache die Eingewöhnung des Kindes individuell und lassen dafür so viel Zeit, wie notwendig ist.

Elternbeirat: jährlich stellen sich Eltern für den Elternbeirat zur Verfügung. Dieses Gremium soll Bindeglied zwischen Eltern und Kita sein und wird bei Entscheidungen oder Veränderungen angehört. Gemeinsam werden Aktivitäten, die mit Eltern oder/und Kindern stattfinden, besprochen.

Entwicklungsgespräche: zweimal im Jahr finden Gespräche zwischen dem Gruppenpersonal und den Eltern statt, in denen die Entwicklung des Kindes Thema ist. Grundlage für uns sind die Beobachtungen im Alltag und die Beobachtungsbögen, die wir über jedes Kind führen.

Erziehungspartnerschaft: wir wollen mit den Eltern gemeinsam zum Wohl des Kindes handeln. Eltern sind für uns wichtige Partner in der Erziehungsarbeit. Durch vertrauensvolle Zusammenarbeit versuchen wir eine gute Basis dafür zu schaffen.

Freispiel: bedeutet für das Kind: freie Wahl zu Beziehungen zu einzelnen Kindern, zu kleineren Gruppen und zu Erwachsenen, freie Wahl des Materials, des Spielinhalts, der Zeitspanne usw. Die Freispielzeit ist uns sehr wichtig und nimmt einen Großteil des Kita – Tages ein.

Fotos: wir machen von allen Kindern während des Alltags, bei Feiern und Ausflügen Fotos, die ein- bis zweimal im Jahr auf eine Foto – CD gebrannt und an die Eltern verteilt wird. Das Einverständnis dafür wird am Anfang der Kita – Zeit abgefragt.

Fortbildungen: für die pädagogischen MitarbeiterInnen ist es wichtig, sich immer wieder fortzubilden. Dafür stehen Fortbildungstage zur Verfügung, bei Teamfortbildungen kann die Kita an diesen Tagen zusätzlich geschlossen werden.

Garderobe: in der Garderobe hat jedes Kind seinen eigenen Platz für Hausschuhe, Matschkleidung, Mützen und Gummistiefel. Diese sollten auch immer in der Kita bleiben, damit wir auch für schlechtes Wetter gerüstet sind.

Kath. Kirchenstiftung St. Nikolaus Kita-Verbund Albaching mit Pfaffing, Soyen, Rott

Geborgenheit: die Kinder sollen sich in der Kita wohl und geborgen fühlen. Es ist von Bedeutung, eine gute Bindung zu ihnen aufzubauen und ihnen eine Atmosphäre des Angenommenseins spüren zu lassen.

Geburtstag: jedes Kind darf in seiner Gruppe Geburtstag feiern und steht an diesem Tag bei vielen Gelegenheiten im Mittelpunkt.

Gespräche: es ist uns wichtig, mit Eltern im Gespräch zu sein. Tür- und Angelgespräche beim Bringen und Holen der Kinder, Termingespräche oder der zwanglose Austausch zwischendurch dienen dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Aufbau einer guten Vertrauensbasis.

Haltung: wir legen Wert auf eine pädagogische Grundhaltung, die u.a. von Wertschätzung, Feinfühligkeit, Empathie, Achtsamkeit und Respekt voreinander geprägt ist.

Hygienekonzept: in diesen Zeiten ist ein umsetzbares Hygienekonzept wichtig. Wir bringen den Kindern bei, auf Sauberkeit und Hygiene zu achten, um sich und andere zu schützen.

Informationen: wir wollen möglichst transparent arbeiten. Wichtige, gruppenbezogene Hinweise finden sich an den jeweiligen Pinnwänden. Allgemeine Nachrichten werden an den Eingangstüren sichtbar gemacht. Elternbriefe gibt es in unregelmäßigen Abständen per E-Mail oder in ausgedruckter Form. Berichte sind im Soyener Bürgerblatt oder auch im Pfarrbrief zu finden.

Infektionskrankheiten: kranke Kinder gehören nicht in die Kita. Wenn Kinder stark husten, an Durchfall leiden oder Fieber haben, müssen sie zu Hause bleiben und mindestens 24 Stunden symptomfrei sein, bevor sie wieder in die Kita kommen. Ansteckende Krankheiten müssen uns mitgeteilt werden.

Integration: wir sind eine Integrationseinrichtung, d.h. Kinder mit Behinderung oder Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf können auch in unserer Kita aufgenommen werden. Sie werden in die Gruppen integriert und einmal wöchentlich von einer Heilpädagogin zusätzlich betreut. Es wird gemeinsam ein Förderplan entwickelt, damit dem Kind die bestmöglichen Entwicklungschancen geboten werden können.

Jahresplanung: die Jahresplanung richtet sich in vielerlei Hinsicht nach dem Jahreskreis mit den Jahreszeiten und den kirchlichen Festen. Termine werden, so weit bekannt, am Anfang des Jahres an die Eltern weitergegeben.

Konzept: das schriftliche Konzept der Kita wird auf der Homepage www.4kitas.de veröffentlicht. Zusätzlich kann es jederzeit in Schriftform in der Kita eingesehen werden. Es beinhaltet die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit in unserem Haus, beschreibt die Rahmenbedingungen, Teamarbeit, Erziehungspartnerschaft und Kooperation und Vernetzung. Es wird in regelmäßigen Abständen überarbeitet und ggf. angepasst.

Lob und Kritik: wir freuen uns über Lob, sind aber offen für konstruktive Kritik und Anregungen!

Lieblingsspielzeug: Spielsachen des Kindes sollen nach der Eingewöhnungszeit zu Hause gelassen werden. In den Gruppen gibt es regelmäßig „Spielzeugtage“, an denen die Kinder ihr aktuelles Lieblingsspielzeug mitbringen dürfen. Für Verlust oder Beschädigung wird nicht gehaftet!

Masern – Impfpflicht: für die Kitas gilt die Masern-Impfpflicht. Jedes Kind, das bei der Aufnahme älter als 24 Monate ist, braucht eine Impfung, jedes Kind, das älter als 48 Monate ist, braucht zwei Masernimpfungen. Kann kein entsprechender Nachweis vorgelegt werden, darf das Kind nicht in die Kita aufgenommen werden.

Mittagessen: die Krippenkinder essen um 11.30 Uhr, die Kindergartenkinder ab 12.00 Uhr. Wir bieten täglich warmes Essen vom „Kochhaus Oskar“ an. Dieser Lieferservice hat sich in den letzten Jahren auf Kindertageseinrichtungen und Schulen spezialisiert. Das Essen wird mittwochs für die nächste Woche vorbestellt. Der Preis pro Krippen – Essen beträgt 3,- €, für das Kindergarten- Essen 3,90 €. Die Essen werden monatlich abgerechnet und mit dem Beitrag des Folgemonats abgebucht.

Morgenkreis: die Kinder treffen sich täglich in ihren Gruppen zum Morgenkreis. Dieser ist als Ritual wichtig für alle. Hier begrüßt man sich, es wird geschaut, ob alle Kinder da sind, der weitere Tag wird besprochen, Spiele werden gespielt, Lieder gesungen und Themen überlegt.

Nachhaltigkeit: das Thema wird immer wichtiger und wir vermitteln den Kindern im Alltag und in Projekten die Notwendigkeit, Ressourcen zu schonen, Müll zu vermeiden oder zu trennen, darauf zu achten, woher unser Essen kommt und wie viel wir konsumieren.

Kath. Kirchenstiftung St. Nikolaus Kita-Verbund Albaching mit Pfaffing, Soyen, Rott

Natur: unsere Kita ist umgeben von Wald und Wiesen. Wir nutzen dies und gehen viel in den Wald oder machen Exkursionen in die Umgebung.

Öffnung: an drei Tagen in der Woche öffnen wir die Gruppen und die Kinder dürfen außerhalb ihrer Stammgruppen verschiedene Räume und Spielbereiche nutzen.

Öffnungszeiten: die Kita St. Peter ist von Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr, und am Freitag von 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.

Offenheit: wir wünschen uns, dass sich die Erziehungspartner (Eltern und ErzieherInnen) mit einer größtmöglichen Offenheit begegnen. Diese ist für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit notwendig.

Parken: die Parkplätze um die Kita sind immer etwas knapp. Bitte nicht in den Kurven parken und freie Parkplätze nutzen!!

Praktikanten/Innen: wir haben immer wieder PraktikantInnen im Haus. PraktikantInnen zur Ausbildung zur ErzieherIn, FOS-PraktikantInnen oder SchnupperpraktikantInnen aus verschiedenen Schulen. PraktikantInnen sind wichtig, um den Fachkräfte – Nachwuchs zu fördern.

Pünktlichkeit: die Kinder sollen bis 8.30 Uhr in der Kita sein und spätestens den Buchungszeiten entsprechend abgeholt werden.

Qualitätsentwicklung: wir arbeiten kontinuierlich an unserem Konzept, nutzen das Angebot der Fortbildung, bekommen regelmäßig Sicherheitsunterweisungen und Schulungen und machen jedes Jahr eine Elternbefragung. Wir haben den Anspruch, den Kindern und Eltern eine hohe fachliche Qualität zu bieten.

Rauchen: auf dem gesamten Kita – Gelände, einschließlich des Parkplatzes, darf nicht geraucht werden!

Regelmäßigkeit: damit die Kinder gut in die Gruppen eingewöhnt werden können und ihren Platz in der Gruppe finden, ist es wichtig, dass die Kinder regelmäßig in die Kita kommen.

Schlafen: für jedes Krippenkind, das über Mittag in der Kita ist, steht ein eigenes Bett zur Verfügung. Je kleiner das Kind, umso individueller ist dessen Schlafbedürfnis. Den Kindern wird das Schlafen dementsprechend ermöglicht.

Telefon: telefonisch erreichen Sie uns unter 08071-1771. Sollte das Telefon nicht besetzt sein, dann hat der Kinderdienst in dem Moment Vorrang, bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen! Jede Gruppe hat eine eigene Durchwahl, die wird am Jahresanfang an die Eltern weitergegeben.

Urlaub: auch die Kinder brauchen mal Urlaub! Wir haben insgesamt 30 Tage im Jahr geschlossen. In der Regel zwei Wochen an Weihnachten, je eine Woche in den Oster- und Pfingstferien und drei Wochen im Sommer.

Vorschule: im Prinzip ist die ganze Kita – Zeit eine Vorbereitung auf die Schule. Im letzten Kita – Jahr werden die Kinder intensiver darauf vorbereitet. Dann nennen sich die Vorschulkinder die „schlaue Geparden“. In der Kita werden die Kinder in verschiedenen Aktionen und Projekten auf die Schule vorbereitet. Es besteht eine enge Kooperation mit der Grundschule. Die Kinder besuchen regelmäßig in den sog. BIF – Stunden die Schule, einmal im Monat dürfen sie in der Schulbücherei ein Buch ausleihen, für Kinder mit Sprachauffälligkeiten wird ein Vorkurs Deutsch angeboten und im Sommer dürfen die Kinder im „Schulspiel“ schon mal ausprobieren, wie Schule funktioniert und vieles mehr.

Wechselkleidung: jedes Kind braucht in der Kita einen Satz Wechselkleidung, damit bei Bedarf das Kind umgezogen werden kann.

Windeln und Pflegeartikel: für die Kinder, die gewickelt werden, besorgen die Eltern die Windeln und entsprechenden Pflegeartikel. Wir informieren, wenn die Vorräte zur Neige gehen!

Zusammenarbeit: wir wünschen uns eine harmonische, vertrauensvolle Zusammenarbeit im Sinne der Kinder. Bei Fragen, Anregungen, Wünschen oder Problemen haben wir immer ein offenes Ohr. Bitte kommen Sie auf uns zu!

Zu guter Letzt: bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wissen, dass Sie uns Ihren wertvollsten „Besitz“ anvertrauen. Wir wünschen Ihnen, liebe Eltern und Ihrem Kind, dass Sie sich jederzeit gut bei uns aufgehoben fühlen!!